Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

10 (12.1.1877)

Beilage zu Nr. 10 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 12. Januar 1877.

Deutschland.

Berlin, 8. Jan. (S. DR.) Der Entwurf eines Leichenfoau - Sefeges ift nunmehr bom Reichs-Bejundheitsamt durchgearbeitet und dem Reichstangler überreicht worden. Das Gefet hat ben Bwed, die Doglichfeit des Lebendigbegrabenmerdens gu befeitigen, bie Entbedung von Berbrechen gegen bas Leben möglichft gu fichern , bie Behörben in ben Stand gu fegen, beim Auftreten anftedenber Rrantheiten rechtzeitig burch geeignete Dagregeln bie Beiterverbreitung gu verhuten und die Grundlage gu bilben für eine praftifch und miffenschaftlich verwerthbare Mortalitätsftatiftit, ohne welche die Dediginalpolizei an die Lofung ber wichtigften hygienischen Fragen nicht herantreten fann. Der Entwurf lehnt fich mit unwefentlichen Abanderungen ben Befchluffen ber Rommiffion gur Borbereitung einer Reichs - Mediginalftatiftit an; Die Ausführungsbeftimmungen find von ben einzelnen Regierungen zu treffen, ba bas Reichs-Gefundheitsamt feine berwaltenden Befugniffe befist. Der Entwurf wird mit Gicherheit bem nächften Reichstage vorgelegt werben.

Rachdem die antiseptische Bundbehandlung allgemein in ben Friedenslagarethen ber preugifchen Armee cingeführt worden ift und diefe Anftalten bereits im verfloffenen Jahre zu biefem Behufe mit ben erforderlichen dirurgifchen Apparaten ausgestattet worben find, hat die Militar-Medizinalverwaltung Anordnungen getroffen , daß auch im Rriege bie ermahnte Beilmethobe icon auf bem Schlachtfelb in Anwendung gebracht werben fann. Es werden bemnach Die Berbandzeuge, welche jeder Soldat bei einem Feldzuge in der hofentasche bei fich tragt, mit antiseptischen Berbandgegenständen nach Esmarch'ichem Syftem verfeben und auch Die Felblagarethe und Sanitatsbetachements, beren Musruftungsmaterial in ben Traindepots im Frieden aufbewahrt wird, icon jest mit ben erforderlichen dirurgifchen Apparaten ausgeftattet. Ginem Berliner Inftrumentenmacher ift neuerbings die Lieferung einer großen Angahl Carbol-Apparate mit Bubehör übertragen worden.

A. Beelin, 9. Jan. In unterrichteten Kreisen ift stark die Rede bavon, daß der russische Finanzminister v. Reutern in der nächsten Zeit entlassen und seine Stelle mit einem Manne besetzt wird, welcher das herrschende russische Zollwesen, das bekanntlich auf dem Prohibitivshistem beruht, für die russischen Handelsinteressen für äußerst nachtheilig hält und dasselbe in gänzlich veränderte Bahnen zu lenken sucht. Die russische Regierung soll bereits dem deutschen Botschafter in St. Petersburg auf dessen Borstellung gegen das den deutschen Handel beläftigende russische Zollsystem die Mittheilung gemacht haben, daß nicht unerhebliche Beränderungen in demselben bevorständen, da es neben der Beeinträchtigung des russischen Handelsinteresses auch ein Schmuggelisstem in's Leben gerusen, zu dessen Ueberwachung jährlich mehrere Millionen Rubel nutzlos geopfert würden.

Seitens der preußischen Regierung ift neuerdings an die verschiedenen, nicht nur deutschen, sondern auch außerbeutschen Regierungen die Anregung ergangen, zur hebung der Fischzucht und des Fischreichthums in den größeren Flüssen und Strömen eine einheitliche, den pfleglichen Betrieb der Fischereischliche, den pfleglichen Betrieb der Fischereischlichen Gesetzgebung durch gegenseitige Verträge hersbeizusühren, sowie gemeinsame Maßregeln zum Schutze und Hebung der Fischerei zu ergreifen. Wie wir hören, hat diese Aufforderung der preußischen Regierung ein so williges Entzgegenkommen gefunden, daß auf die baldige Herbeisührung dieser einheitlichen Gesetzgebung gehofft werden darf.

Die erfte Rummer der Beröffentlichung des beutichen Befundheiteamte, einer Bochenfchrift, welche von biefer neuen Reichsbehörde herausgegeben wird, ift jest erschienen, fie bringt zunacht an igrer Spige ein ausjugilli über die Biele, welche fich bas Blatt geftellt hat. Sieran folieft fich eine vergleichende ftatiftifche Nachweifung über bie in ber legten Sahresmoche 1876 ftatigehabten Erfran. fungs. und Sterblichfeiteborgange in 127 beutichen und 30 größeren ausländischen Städten. Ronftatirt wird feit Gintritt bes Weihnachtsfroftes eine Abnahme bes Scharlach und ber Diphtherie, bagegen eine ftarte Bunahme ber appoplettiichen Todesfälle, fowie eine geringe Bermehrung ber entzundlichen Rrantheiten der Athmungsorgane. Betreffe ter Gpibemien im Auslande werden die ftetige Bunahme ber Blattern in London (823 Bodenfrante in ben Sofpitalern gu Ende Dezember), die Abnahme bes Scharlachfiebers bafelbit, sowie ber Typhusepidemie in Baris gemeldet, und über die Fortichritte ber aus Indien westwarts bis nach Berfien fich verbreitenden Cholera, fowie über die in geringer Ausbehnung fortbauernden Befiertrantungen in Dejopotamien die neueften Berichte mitgetheilt. - Die Beilage enthält unter Anderem eine eingehende Besprechung gur Werthbemeffung ber wöchentlichen Sterblichkeitsnachweise, in welcher die Gehlerquellen diefer Berichte beleuchtet und ber unbeschadet biefer Fehlerquellen bleibende Werth berfelben als "Anzeige für die ortliche und zeitliche auf- und niedergehende Belle der Sterblichfeit und ber für bie öffentliche Gefundheitspflege bebeutsamften Tobesarfachen" pragifirt wird. Diefelben follen als erfter Berfuchsichritt gur Unbahnung einer fortlaufenden öffentlichen Gefundheitstontrole bienen, wie folche in England und Rordamerita feit langerer Beit mit fegensreichem Erfolge burchgeführt wird. Gine biographifche Tabelle veranchaulicht in finnreicher Beife ben Witterungsgang mahrend ber Berichtswoche an 8 die verschiedenen Rimafreise Deutschlands vertretenden Beobachtungsorten, beren bivergente Gisgenthumlichkeiten babei fehr überfichtlich hervortreten. Inhalt und Musftattung Diefer Beröffentlichungen des neuen Umts

find wohl geeignet, benfelben einen weiten Berbreitungsfreis im In- und Auslande nicht blos bei Aergten, sondern bei allen für öffentliche Gefundheits-Fragen sich intereffirenden Ständen zu sichern.

Badijche Chronif.

Silenau, 5. Jan. Bir glauben ber allgemeinen Theilnahme entgegenzukommen und zugleich eine Pflicht ber Bietat zu erfüllen, inbem wir von einem erhebenben, seltenen Feste berichten, bas gestern bie Großb. heil- und Pflegeanftalt Menau gefeiert hat.

Es war bas 50jahrige Dienftjubilanm bes verbienftvollen Direftors ber Unftalt, Geheimen Raths Dr. Roller, die Feier bes Tages, ber für unfer babifches Baterland einen neuen fegensreichen Beitabichnitt in ber Fürforge für Beiftestrante berbeigeführt hat. Es ift ber Tag, an dem in die gwar von gutem Billen eingerichtete, aber im Bau verungludte Beidelberger Anftalt die Liebe einzog, erleuchtet burch bie Grund fate, welche die einzige Bedingung find für die Linderung und Beilung ber ichwerften aller Leiben, fart burd bas Gottvertrauen und bie barauf geftütte unermiblich ausbauernbe Rraft, bas große, umfaffenbe Bert im Angeficht fcmerer Sinberniffe und Wegenfate gu pollfibren. Und fo entftand aus biefem Tage unter Ditwirfung ebler Beifter, die in den bochften , hohen und unteren Stufen bes Staatsdienftes unfer Roller aufzufinden, auszumahlen, gur Silfe für feine große Aufgabe gu gewinnen mußte, unfer Bllenan. Gine ber erften neugebauten Anftalten Deutschlands, ift Illenau bas Borbild für viele fpater gegründete Unftalten geworben. Aller Orten manberte man nach Juenau, fich für Bahl ber Blate, Bau, Ginrichtung, Raths gu erholen. Und fo mar es auch mit bem noch in ber Beibelberger Unftalt herangebilbeten, in Illenau maltenben Beifte.

Der hinblid auf Roller's fünfzigjähriges Birken zeigt uns Ikenan als eine Stätte der ärztlichen Biffenschaft und Kunft in innigem Berband mit thätiger Liebe, als eine in weiten Kreisen wirkende Pflanzsichuse diese Gebietes, wie das Illenauer Fremdenbuch, das die geseierten Namen des In- und Auslandes zieren, sowie eine größere Zahl hervorragender Aerzte und Anhaltsvorstände, die Illenau's Böglinge sind, bezeugt. Die geistige, alle Theile des psychiatrischen Gebietes bestruchtende Thätigkeit Roller's tritt uns in seiner letzten umfassenden Schrift "Psychiatrischen Sechietes bezustigtes ift in diesen 50 Jahren für Beseitigung veralteter Borurtheile, sür Geltendmachung humaner Grundsähe bezüglich der Behandlung der Kransen, sowie durch Organisation der Fürsorge sür Geisestrante außerhalb der Anstaten geschehen!

Diesen hochwichtigen Tag fill zu begehen war der lange ausgesprochene Bunsch des Jubilars. Ihn, so viel es ihnen möglich war zu erfüllen, haben sich die Bewohner Ilenaus bestrebt. Gin ursprüngtich weiteres Programm ward auf einen kleinen Umfang begrenzt, die vielen auswärtigen Gönner und Freunde der Anstalt wurden um Berzicht auf persönliche Theilnahme gebeten.

Am 3. Jan. nach ber letten ärztlichen Abendvifite begann in ben Ranmen ber Anftalt ein reges Leben; die Eingänge ber Korribore und der Berfammlungsfäle, sowie das Innere berselben wurde mit sinnig bezeichnenden Inschriften, Transparenten, mit in aller heimlichteit gewundenen Kranzen verziert.

Als erfte Beihe eröffnete ben Festmorgen bie lleberreichung eines gnädigen handschreibens unseres hochherzigen Großherzogs, begleitet von den pracht- und tunftvoll ausgestatteten herrlichen, in Reliesmedaillon dargestelten Bildniffen Gr. Königl. hoheit des Großherzogs und unserer allverehrten Großherzogin Luise. Bon tiefer, dantbarer Rührung ward unser Jubilar

Run beleuchtete ber wieber angeguntete Chriftbaum in bem Caale feiner Bobnung bie von ben Menauern, naben und fernen Freunden bem Anbenten bes bebeutungsvollen Tages gewibmeten Beichen ber Liebe, Berehrung und Danfbarteit. Runftreiche, gefcmadvolle Stidarbeiten hatten mit freudigem Betteifer bie Frauen Illenau's feit langer Beit begonnen , gefertigt und heute bargebracht. 2118 bezeichnendes Andenken ber bojahrigen Birtjamfeit mar von ben gegenmartigen und einigen fruberen Mitarbeitern ein finnreich erfundenes, trefflich in Gilber targeftelltes Runftwert unferes genialen Giebenpfeifer gewibmet: Auf einem Biebefial bie ausbrudsvolle Gruppe bes Samariters, gu beiben Seiten Die Debaillons bes allerhöchften Stifters und bes allergnäbigften Schutherrn unferer Anftalt, bes boch ft feligen Großbergogs' Leopold, und unferes burchlaudtigften Großherzogs Friedrich, auf ter borbern Seite Blenan in Santrelief bargeftellt und auf ber Rudfeite Rollers Bahliprud: "Es ift gut auf ben herrn vertrauen" mit einem Lorbeerfrang ummunben.

Schon an bem vorhergehenden Tage waren von vielen Seiten, von Freunden, früheren Kranken und ihren Angehörigen, von auswärtigen Kollegen und Anstalten Clückwungh-Schreiben und Telegramme eingetroffen, die am Festage zu einer sehr beträchtlichen Zahl anwuchsen. Dankbar heben wir nur hervor ein auerkennendes, von tiesem Berftändniß und sympathischer Bürdigung der Aufgabe und des Wirkens Kellers durchdrungenes gütiges Schreibe: des Hrn. Präsidenten des Ministeriums des Innern, ein gleiches des Hrn. Ministerialreserenten, sewie telegraphische Glückwünsche des Hrn. Direktors des Berwaltungshofes und des Krn. Reserenten.

Aus Rudfict auf ben wiederho't geangerten Bunich des Jubilars erlauften fich die Allenauer feine seierliche Gratusation. Bur gewohnten Stunde der ersten Morgentonferenz vor der ärzisichen Bistite ward von den versammelten Beamten und einigen Freunden dem eintretenden väterlich besorgten Führer ein warmer händedruck als Ansbruck ihrer Gesihse. Da vernahmen sie aus seinem Munde in tiesgerührtem Ausbruck das Zeugniß, daß Idenaus Segen und Wirfen in Liebe, verbunden mit Wissenschaft und Kunst, seine Grundlage hat und ferner haben möge.

Beinahe unmittelbar barauf brachten bie Frauen ber Angeftellten und die geiftlichen und weltlichen Rotabilitaten ber Stadt Achern und bes Umtsbezirts bem Jubilar ihre freundlichen Gludwuniche bar.

Gine freudig begriffte Ueberrafchung bereitete tas Ericheinen zweier

hochangefehener, in Menau feit langen Jahren befreunbeter Rollegen, bes orn. Geh. Raths Dr. Lahr, Direftors ber Anftalt Schweizerhof bei Berlin, und des frn. Dr. Brafins, Direftors ber Brivatanftalt gu Benborf. Sann bei Robleng. Erfterer überreichte eine Abreffe bes Bereins deutscher Frrenargte, fobann ein bon ben Mitarbeitern ber burd Damerom, Flemming und Roller gegrundeten und unter Ditwirfung ber beiben letteren von Labr fortgeführten allgemeinen Beitfdrift für Pfociatrie gewidmetes Bert: "Beitrage gur Pfociatrie", in beffen Borwort bem Berbienfte Rollers volle bantbare Anertennung ausgesprochen ift, ferner eine Feftidrift unferes hochverdienten Flemming, mahrend Direttor Dr. Brafins eine Jubifaumsausgabe bes von ihm, Direttor Dr. Rofter und Dr. Beg herausgegebenen "Frrenfreundes" übergab und, begleitet von finnigen , poetif d-humoriftifchen Aufprachen von ihm felbft und von Collega Dr. Robir gu Subertsburg im Ramen ber rheinifden Rollegen einen Trunt eblen Martobrunners fredengte. nachmittags ericien auch ber Direttor ber Bforgheimer Anftalt Dr. Fifder, ber früher ber Anftalt 3llenau angehorte, überbrachte die Gludwuniche bes fudmeft-beutiden pfychiatriichen Bereins und ber Anftalt Pforgheim, und erhöhte burch feine Unwefenheit bie Geftfreube.

Eine ganz besondere Frende war dem Jubilar noch von unsern hoben Behörden bereitet durch die auf diesen Tag erlassene Berleihung der silbernen Berdienstmedaille an drei Bärter und die Ernennung des seit langen Jahren unermüdlich thätigen Aftuars Piuma zum Registrator, deren Berkündigung bezw. Uebergabe ihm aufgetragen war-In einer in den sesklich geschmuckten großen Saal eingeladenen Bersammlung aller Junauer, die nur erscheinen konnten, verkündete der Direktor in erhebender Ansprache die allgemein freudigst überraschenden Auszeichnungen. Mit einem allseitig enthusiastisch wiederholten dreisachen Hoch auf unsern gutigen Fürsten schloß die Ausprache, worauf auch dem verehrten Judilar ein herzliches Le beh ach ertönte.

Anf ein gemeinschaftliches Jestmahl hatte bas Einfachheit austrebende Programm verzichtet. Dagegen wurden sämmtliche Krante und Bebienstete sestäglich bewirthet. Manch froher Toast auf unser erhabenes Fürstenhaus und auf ben Geseiren bes Tages und die Seinen erklang aus dankbar bewegten herzen.

Die Nachmittagsftunden waren dem herzlichen Austansche mit den Pflegbesohlenen geweiht. In ihren geschmückten Bersammlungssälen wurden sie mit Kassee, Bein, Bier bewirthet. Begleitet von seinen Freunden und den Beamten machte nun der allverehrte Arzt und väterliche Freund den Gang durch die Anftalt, ließ sich bei den sestlich versammelten Pflegbesohlenen gemühllich nieder. heitere Unterhaltung, innige Bunsche, Toafte, Borträge von Gedichten wechselten mit Gesängen aus dem Ikenauer Liederbuche.

Unsere Musit, die in Menau nie sehlen barf, that auch zur Berherrlichung des schönen Festes das ihrige. Am Morgen verfündeten Chorale den Festag, während des Mittagmahls ward ein Ständchen gebracht und den Abend schloß ein wohlgewähltes und gelungen ausgeführtes Konzert, zu welchem eine bengalische Belenchtung des großen Anstaltshoses den Schluß machte.

Muchten bie unferm Jubilar bargebrachten Bunfche gum Beften Allenau's und gur Forberung feiner ernften, hohen Aufgabe in Erfillung geben.

Bermifchte Rachrichten.

H M ün den, 9. Jan. Gestern Nachmittag traf ber Engländer henry de Tourville, welcher, wie bekannt, beschuldigt ift, im vorigen Sommer am Stilfser-Joch seine Frau ermordet zu haben, unter öfterreichischer Bolizeiestorte von hamburg ber bahier ein und wurde mit dem nächsten Zuge nach Bogen, woselbst die Untersuchung geführt wird, weiter transportirt; berselbe ist ein Mann von stattlicher Figur, im Alter von eiwa 42 Jahren, mit schwarzem haare und Bollbart und zeigte ein äußerst gesassen, mit schwarzem haare nud Bollbart und zeigte ein äußerst gesassen, mit schwarzem haere nud Bollbart und zeigte ein außerst gesassen. Bestanntlich wurde derselbe auf Requisition der österr. Behörde in England verhaftet und von der englischen Polizei bis hamburg gesiesert.

— Wie erkennt man frem de Farb ftosse im Roth wein leicht? Darauf hat hilger im Pharmazentischen Repertorium solgende Reagentien veröffentlicht. Fuchsin wird durch Bassertoss sollen entsärbt. Bringt man also Zink und Salzsaure in den mit Fuchsin gefärbten Wein, so verschwindet die Farbe soson, während der ächte Rothwein, oder der mit Heidelbeersat gefärbte erst nach längerer Einwirkung, nach etwa 12 Stunden die Farbe verliert; etwas schneller geht die Entsärdung vor sich, wenn der Wein mit Malven gesärbt ift. Will man daher zur Sicherheit noch weitere Probe machen, so bringe man den Wein, den man im Berdacht hat, daß er mit Fuchsin gesärbt ist, in ein zweites oder drittes Glas und setze Achtali in das zweite Glas und Ammon in das dritte Glas; auch hier muß dann Entsärdung eintreten, während der mit Kermesbeeren-Saft gefärbte Wein mit diesen zwei Mittel braun wird, während der mit Kermesbeeren-Saft gefärbte Wein mit diesen Zwei Mittell staue Mittell sich sofort gelb färbt.

- Ber 500 fl. baran wenden will, tann im April b. 3. eine intereffante und jugleich behagliche Reife beginnen die etwa neun Monate dauern wird. Gin Dampfer erfter Rlaffe, mit besonderem Romfort ausgeftattet, wird bann von London abgeben und an einigen Blagen langere Beit, an anderen furge verweilen. Die Reife geht nach Borbeaux, Corunna, Bigo, Liffabon (Abflecher nach Madrid), Cabir, Gibraltar, Tanger , Algier, Barcelona, Genna, Speggia, Reapel, Meffina, Malta, Athen, Konftantinopel, Smyrna, Joppe (von bort Abstecher nach Jernfalem) und Alexandria (von bort Befuch Rairo's). Dann burchfahrt bas Schiff ben Guegtanal, mahrend ben Reifenden hinreichend Beit bleibt, das Byramidenland gu befichtigen, und fleuert nach Indien, hinter-Indien, China und Japan. In Gan Francisto erhalt Derjenige, welcher es wfinicht, freie Gifenbahn-Fahrt nach Rem-Dort und trifft hier bas Schiff mieber, welches ingwijchen an ber Rufte bon Gubamerita entlang fahrend und bie wichtigften bafen befuchent, über Beftindien nach Rem-Dort getommen ift. Bon bort wird bann nach "Dle England" beimgefahren, reich an Erlebniffen und ohne meitere Roften als die für Bein. Die 55. Grindlay u. Comp. in London werden als Agenten für diefes Unternehmen wirfen.

Reuefter Frantfurter Rurszettel im Sauptblatt III. Seite.

Sandeleberichte.

Berlin, 10. Jan. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 226.—, per Mai-Juni 227.—. Koggen per Jan.-Febr. 162.50, per April-Mai 165.— Rüböl per April-Mai 78.40, per Mai-Juni 77.50. Spiritus 1000 55.50 per Jan.-Febr. 56.40, per April-Mai 58.70. Hafer per Januar —.—, per April-Mai 156.—.

Köln, 10. Jan. (Schlußbericht.) Weizen —, loco hiefiger 24.50, loco fremder 22.50. per März 22.65, per Mai 23.—. Roggen —, loco hief. 19.50, per März 16.70, per Mai 16.85. Hiböl loco 11.—, per Mai 39.30, per Ottober 39.30.

Samburg, 10. Jan. Schlugbericht. Beigen ruhig, per Jan. Febr. 222 G., per April-Mai 225 G., per Mai-Juni 227 G. Roggen per Jan. Febr. 165 G., per April-Mai 165 G., per Mai-

+ Baris, 10. Jan. Rüböl per Januar 96.25, per Marg - April 98.50, per Mai - Auguft 99.-, per Septbr. Dezbr. 96.25. Spiri-

Handel und Verkehr. | tus per Januar 68.—, per Mai-August 71.50. Zuder, weißer, disp., Nr. 3 per Januar 87.—, per Januar Februar —.—. Mehl. 8 Marten, per Januar 64.75, ver Januar 65.—, per Marz-April 66.—, per April-Juli 66.75. Weigen per Januar 29.50, per Februar 29.75, per März-April 30.50, per April-Juli 31.25. Roggen per Januar 20.25, per Februar 20.50, per März-April 21.—, per April-Juli 21.50.

Amfterbam, 10. Jan. Beigen loco gefcaftslos, auf Termine niedriger, per März 309.—, per Mai ——. Roggen loco unber., auf Termine niedr., per März 199.—, per Mai 202. Ribbs loco 44½, per Mai 45¼, per herbst 42. Raps loco —, per Frühjahr 453, per herbst 430. Beränderlich.

An twerpen, 10. Jan. (2 llfr.) Raff. Petroleum seste Tendenz behanptet, blank dispon. 51.50 Br., 51 G., Jan. 51.50 Br., 51 G., Jebr. 50 Br., per März 50 B. Amerik. Schmalz, Marke Wiscor disp. st. 31. – Amerik. Speck long disp. frs. 109, short disp. 110. — Bollumsat 29 B. — Kurz Köln 123.05.

Antwerpen, 10. Jan. Betroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirtes, The weiß disponibel 51 b., 51 B., per Januar 50½ b., 50½ B., Februar 50½ b., 50½ B., Marz – b., 50 B., April — b., 50 B. — Raffee sehr fest und höher.

London, 10. Jan. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Beigen ftetig, angekommene Ladungen fest. Mehl 44—50. Anderes ftramm, aber nicht lebbaft. Zufuhren: Beigen 18820, Gerfte 30600, hafer

- D. Troden. London, 10. Jan. (11 Uhr.) Confols 9411/16, Lombarden -, -, Jtaliener 6915/16, Türfen 119/16, Ruffen 801/2.

London, 10. 3an. (2 Uhr.) Confols 943/4, Amerit. -. Liverpool, 10. Jan. Banmwollenmartt. Umfat: 20,000 B., bavon auf Spetulation und Export 7000 B.

Rem- Port, 9. Jan. Goldagio 1061/8. London 4.841/2. — Dehl extra State D. 5,95. Rother Frühjahrsmeizen D. 1,43. Fracht für

Getreibe 61/2. — Betroleum Standard white 27 cs., in Philadelphia 27 cs. — Schmalz Marke Wilcox 117/4. Speck 93/4. — Kaffee, Rio21. — Baumwolle, mibbl. Upland 13//4 cs. — Baumwoll-Anfünfte in sammtlichen hasen der Union 27,000 B. Export nach England 71,000 Ballen, nach bem Continent 2000 Ballen.

Salzburger 20. fl. - Loofe vom Jahre 1872. Zichung am 5. Jan. Anszahlung am 5. Juli. Hauptpreise: Rr. 62009 a 20,000 fl. Rr. 11662 a 1000 fl. Rr. 14912 a 500 fl. Rr. 41632 84452 a 100 ft.

am 3. Jan. Auszahlung am 3. Juli. Hauptpreise: Nr. 46650 a 25,000 fl. Nr. 956 a 2000 fl. Nr. 40916 44869 a 300 fl.

Stadt Amiens 100. Fr. - Loofe vom Jahre 1871. Biehung am 2. Januar. Auszahlung am 1. April. Haupipreise: Rr. 58171 a 10,000 Fr. Nr. 36769 68062 a 500 Fr. Nr. 262 2361 2757 4113 6327 1098 15089 16005 16832 19261 22298 24206 25764 26491 32589 34873 41019 44743 46017 53577 54134 54651 54744 61342 62321 63808 68515 69727 69872 70017 a

Witterungebeobachtungen ber meteorologifden Station Rarlernbe.

| Januar | Baro= meter. | Thermo= meter in C. | Feuchs tigteit in Proc. | Wind. | himmel. | Bemerfung. | | | | | | | |
|------------------|-----------------|---------------------------|-------------------------------|-------------|---------|------------|--|--|--|--|--|--|--|
| 10. Mitge. 211hr | TEAL | 1 00 | 100 | CONTACT NO. | | | | | | | | | |
| 11. Mrgs. 7 Uhr | 747.8 | +60 | 100 | SE. | bewölft | 4 | | | | | | | |

Berantwortlicher Rebatteur: Beinrich Goll in Rarierube.

Mittheilung Etatiftifchen Bureaus.

Monatliche Durchichnittspreise von Safer, Strob und Seu für Degember 1876.

(Bergi. Bererdnung Großh. Minifteriums bes Innern bom 7. Geptbr. 1875, "die Raturalleiftungen für bas Seer betreffenb".)

| Orte | Hafer | Safer Stroh Beu (Roggen) Beu | | | | | | | | | | |
|---|--|--|-----------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| - Charleson | Company of the Compan | Roggen Qenter Roggen R | | | | | | | | | | |
| Conftanz Meßfirch Stockach Billingen Freiburg Offenburg Raftat Bruchfal Carlsruhe Mannheim Mosbach Bertheim | 8. 13 8. 57 | 6.16 - 4 4.50 4.86 5.70 5.68 5.73 | 5. 73 | | | | | | | | | |

| Drte. | 2Beigen | Яодаеп | Gerfle | Pafer | Stroß | Den (| | Weizen- ob nenmehl 9 | Roggenu Rr. 1 | Salbweißb | - | Pindfleifd | Rubfleifc | Sammelfie Schweinel | Butter | per 10 Stild | Erböl | Repsöl | Market Street | Fichten- | Stild | Eoglen Cohlen | STORY OF STREET | Gruben- tohlen |
|--|-------------------------------|--|--|-----------|--|---|---|---|--|---|---|--------------|---|---|--|--|---|---|---|---|---|--|-----------------|-------------------|
| Chicago and the control of the contr | 1055 | | 1 Benti | ner | | 10 A 10 B | 20 Liter | 1 Pfnnb | | | | | | | | | 1 | liter | 4 | Ster | 1 Zentner | | | |
| Constanz Ueberlingen Billingen Baldshut Vörrach Mülheim Freiburg Ettenheim Lahr Offenburg Baben Bahen Baflatt Carlsruhe Durlach Bforzheim Bruchfal Mannheim Bruchfal Mannheim Bruchfal Mannheim Bruchfal Mannheim Bruchfal Mannheim Bruchfal Marnheim Bruchfal Marnheim Bruchfal Marnheim Bruchfal Marnheim Bruchfal Baetheim Bruchfal Baetheim Bruchfal Baetheim Bruchfal Baetheim Bruchfal Baetheim Bruchfal Bertheim Bafel | 12.50 12.50 12.50 12.34 12.33 | 2. 51 8. 2. 77 10. 2. 25 10. ——————————————————————————————————— | 8. 57 54 50 8. 60 8. 78 40 9. 20 | 8. 83 | 4.50 3.50 3.90 4.80 5.20 4.50 5.50 5.40 5.80 | 4. — 4. — 5. — 4. 90 5. 30 5. — 6. — 6. 20 7. — — 6. 80 | - 78 - 90 1.15 1.15 1.20 1.20 - 80 - 90 1 1 1 1 1. 10 | 27 26 24 — 25 30 23 23 24 28 26 28 25 24 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 26 | \$\frac{\psi_1}{16}\$ 18 20 18 18 15 15 15 15 17 20 19 | \$\\ \begin{align*} \b | 4 60 3 66 0 4 60 2 62 5 70 4 72 3 64 72 3 64 72 8 70 8 | 54 50 | \$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\ | - 60 46 68 - 65 - 70 56 76 48 69 45 70 69 70 70 70 40 73 - 70 40 73 - 70 66 78 | 1.20 1.10 1.10 1.24 1.28 1.28 1.22 1.30 1.25 1.30 1.30 1.50 | 80 90 70 70 90 90 90 90 70 70 70 70 | \$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\ | \$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\ | 92. 60 48 40 49 50 58 54 52 55 60 60 60 62 68 65 64 51 54 54 54 55 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 | ## DR. 34 32 28 30 34 33 31 37 38 36 34 41 40 38 41 32 34 | M. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f. \$f | 1.50 1.40 1.35 1.31 1.03 1.10 95 | | 0. 9f. |

Preise ber Woche vom 31. Dez. 1876 bis 7. Jan. 1877. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Bürgerliche Rechtspflege.

Rabungeberfügung. Dr. 626. Balbshut. In Sachen J. hierholzer, Cannenwirth von hochjal, ge-gen Theodor From mherz

ron Rugwihl , 3. 3t. flüchtig in Amerita , Forderung betreffend. Rläger trug vor: 3m April 1871 fei ihm burch Berichulden bes Betlagten aus fei-

nem auf Cemarkung Hochfal gele-genen Lanb- und Nabelholz-Balbe Holz von ca. 1 Jauchert verbrannt und badurch ein Schaden von 51 M. 43 Bf. entflanden, beffen Erfat von bem Beflagten mit 14tägiger Frift verlangt merbe.

Es wird nun Tagfahrt gur mündlichen Berhandlung über bie Rlage anberaumt auf

Freitag ben 19. b. M., Borm. 1/29 Uhr, wogu beibe Theile vorgeladen werden mit ber Aufforberung, fich jum Beweife ihrer Behauptungen vorzubereiten und bie ihnen gu Gebote ftehenben Urfunden mitgubrin. gen, ber Beflagte mit bem Bedrohen , bag bei feinem unentschuldigten Ausbleiben ber thatfacliche Rlaginhalt als zugeftanben angenommen, er mit jeglicher Ginrebe ausgeichloffen und unter Berfallung beffelben in die Koften nach dem Gesuche des Klagers antannt wurde, soweit dieses in Rech-

ten begründet ift. Bugleich wird bem flüchtigen Beflagten aufgegeben, einen hier mohnenben Bemalt. haber aufzustellen , widrigenfalls alle weiteren Erfenntniffe und Berfügungen mit ber gleichen Birlung, wie wenn fie ihm eröffnet maren, an ber Gerichtstafel ange-

folagen mürben. Baldshut, den 5. Januar 1877. Großh. bad. Amtsgericht.

Lofinger. Deffentliche Aufforderungen.

R428 Dr. 251. Rabolfgeil. Dem Beren Fabritanten 3. G. Fahr in Gott-mobingen find folgende Bechfel, welche er an bas Rönigl. Bürttemb. Sattenamt gubmigethal fiberfandt hatte , abhanden ge-

tommen: I. Bechfel Rr. 2621. Rame bes Aus-Rellers: Internationale Berbanbftoff-fabrit. Bohnort beffelben: Schaffhaufen. Betrag ter Bechfelfumme: R.M. 2000. Abreffat: Gebrüber Stiefenhofer. Bonort bes Let-tern: Minchen. Beit ber Aus-flellung: 19. Rovember 1876. Fällig: 28. Februar 1877.

II. Bedfel Rr. 9175. Rame bes Ans-fiellers: Ruhler & Cie. Bohnort

Beit ber Musteren: Conftang. ftellung: 11. Ottober 1876. Fallig:

28, Februar 1877. Wechsel Rr. 2974. Rame bes Aus-ftellers: Ruhler & Cie. Wohnort beffelben: Sufingen. Betrag ber Bechjelsumme: R.M. 500. Abreffat: Magaire & Cie. Bohnort bes Lettern: Conftang. Beit ber Ausftellung: 11. Ottober 1876. Fällig: 15. Februar 1877.

Der etwaige unbefannte berzeitige In-haber ber Bechfel wird aufgeforbert , fein Recht an diefelben

binnen 6 Bochen ba bier geltend gu machen , indem fonft bie betreffenden Bechfel für traftlos erflatt Geibelberg , bet

Radolfgell, ben 4. Januar 1877. Großh. bab. Amtsgericht. v. Braun. 8.420. Rr. 479. Raftatt. 3. G. ber Ricolaus Schneibel

Bittwe in Gelbach gegen Unbefannte,

Gigenthumsrecht betr. Be f d in g: Die bis jest nicht geltenb gemachten

Anfprüche ber in unferer Aufforderung bom 3. Oftober v. J., Rr. 17,717, ge-nannien Art an bie ebenda aufgeführte Liegenschaft werben ben neuen Ermerbern ober Unterpfanbegläubigern gegenüber für erlofden erflärt.

Raftatt . ben 4. Januar 1877. Großh. bab. Amtsgericht. Pfaff.

R 445. Rr. 48,529. Seibelberg. Gegen ben Rachlag ber Mathias Bfeiffer Chelente von Sanbidudsheim haben wir Gant erfannt, und Tagfahrt zum Richtig-ftellungs- und Borzugsverfahren auf De antag ben 29. Januar, Bormittags 9 Uhr,

anbergumt. Es werden nun Alle, weiche aus irgend einem Grunde Ansprüche an bie Gantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folche in biefer Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausschluffes bon ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, ichriftlich ober mündlich an-

beffelben: Hufingen. Betrag ber bigerausschuß ernannt, auch ein Borg- ober Bechselnume: R.M. 500. Abreffat: Rachlagbergleich versucht, und es sollen die Rachlagbergleich versucht, und es sollen die Riesloch, den 31. Dezember 1876.
Rachlagbergleich versucht in Bezug auf BorgverRichtericheinenben in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als ber Dehr-heit ber Erschienenen beitretenb angesehen

> Die im Auslande wohnenden Claubiger haben längstens bis zu jener Tagfabrt einen babier wohnenben Gewalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach ben Gefeten ber Partei felbft geschehen follen , wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Birtung, wie wenn fie ber Partei er-öffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsmeise ben im Aussande wohnenden Glaubigern, deren Aufenthaltsort belannt ift, burch bie Boft gu-

Heibelberg, ben 23. Dezember 1876. Großh. bad. Amtsgericht. Chrift.

Entmündigungen. Rr. 438. En gen. £.405. Die Entmindigung ber Benebifta Ritter von Buglingen betr.

Die ledige Beredilta Ritter von Bugfomache entmilndigt und Landwirth Balentin Ritter von ba als beren Bormund

Engen, ben 3. Januar 1877. Groff, bab. Amtegericht. b. Stetten. Deftering.

Erbeinweifungen. R.414 1. Rr. 71,678. Mannheim. Die Berlaffenschaft ber lebigen Maria Barbara Rath. Morbed von bier betr.

Der Groff. Fistus hat um Ginweifung in Befig und Gemahr bes Rachtoffes ber am 20. April b. 3. in Bforgbeim berftorbenen Maria Barbara Ratharina Dorbed bon Mannheim nachgefucht.

Diefem Antrag wird entfprochen werben, fofern nicht innerhalb brei Monaten Einfprache bagegen bei unterzeichnetem Be-

richt erhoben mirb. Mannheim, ben 15. Dezember 1876. Großh. bad. Amtsgericht.

Sofmanu.

Bevollmächtigte, ichriftlich ober mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Borzugsoder Unterpsandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurfunden vorzulegen oder
den Beweis mit andern Beweismitteln
anzutreten.
In derselben Tagsahrt wird ein Glän-

Lauf.

Erbborladungen. K.416. La d'en bu rg. Heinrich Ullistein der Gefellschaft etgellen der Gefellschaft etgellen der Gefellschaft etgellen der Gefellschaft etgellen mehren nach Auftralien ausgewandert und dessen Ullrich II. Bittwe, Margaretha, geborene Hartmann, von Schriestein berusen und wird hiermit ausgeforder, seine Erdansprücke. In hinnen der Manaten Gircular an ieden einzelnen Attionär treten Gircular an ieden einzelnen Attionär treten

binnen brei Monaten

Labenburg, ben 4.

Der Großh. Rotar. Beber. Sanbeleregifter-Gintrage. Rr. 251. Stodad Den Gintrag in bas Genoffen-

Bu D.B. 1 bes Genoffenicafteregifters murbe bente babier eingetragen : Un Stelle bes gurudgetretenen Berrn Albert Fifdler, Rentner, murbe unterm 26. Rovember b. 3.

Ronfiang, als Direttor bes Borichußvereins Stodach gemählt. Stodech, ben 2. Januar 1877. Großh. bab. Amtsgericht.

Sädle.
R.393 Rr. 444. Heibelberg. Unter D.B. 136 bes Gesellichafteregifters murbe hente eingetragen bie mit Bertrag vom 4
Donner

Septbr. 1876 errichtete Aftiengefellichaft unter der Firma "Atuengefellichaft tatholifdes Cafino

in Geibelberg". Sit ber Gefellichaft ift heibeiberg. Gegenftond bes Unternehmens: Abhaltung gefelliger Bufammentunfte, Forberung ber Erholung und Erheiterung ber Mit-glieber burch Letture, Bortrage, Spiel, Tang und Mufit; ferner die Erhaltung, Erweiternng und Bericonerung ber Bejellicafts. raume, fowie Lieferurg und Bertauf reiner gefunder Betrante. Die Beittaner ift nu-

meldes in 300 Aftien à 500 M. eingetheit ift. Die Aftien werden auf Namen ausgeftelt; der Borfland der Gesellschaft zeichnet sint dieselbe verdiebeite verdiebeit und 100 Ster eichene sint dieselbe verdiebischich, indem ter Zeichnung oder dem Zeichungsstempel der Firma:

"Aftiengeicht den

"Aftiengefellichaft tatholifches Cafino in Beibelberg"

Die Unterfdrift eines ber beiben Borftanbe beigefügt mirb.

Rubrtoblen Caartoblen

Falls bie Gefellicaft gu einem hoheren Betrage als 1000 M. verpflichtet wird, mu in jedem einzelnen Falle bie Unterschrift beiber Borftarbe beigefügt werben.

Circular an jeden einzelnen Aftionar treten

anher geltend zu machen, widrigenfalls die lassen. Die Bersendung solcher Circulare erfolgt welchen sie zufäme, wenn er zur Zeit des mit Rechtswirkung gegen den Attionar Erdanfalls nicht mehr am Leben gewesen unter der Abresse, welche jeder Aftionar feine Rarflond hinterseat hat

beim Borftand hinterlegt hat.

Greff. bad. Amtsgericht. Chrift.

3.889.1. Mr. 183. Rarleruhe. Großh. Bad. Staats: Eisenbahnen. Bergebung von Bauarbeiten.

Die Berftellung einer Stillmaner gur Erweiterung bes Beuchsaler Babnhofs, ver-Berr Muguft Leiner, Ranfmann bon anfchlagt zu 3998 M. 28 & foll im Wege fdriftlicher Angebote vergeben

Sufftragente llebernehmer merben eingelaben, ihre besfallfigen Angebote verflegelt und mit entipredenber Anfidrift verfeben,

Donnerstag ben 18. d. Mts.,

Bormittags 10 Uhr,
auf meinem Geschäftszimmer einzureichen.
Die Bedingungen nebst Boranschlag tönnen sowohl hier, als auch auf dem Boubureau in Bruchsta eingesehen werden

Karlerube, ben 8 Januar 1877. Der Großh Begirtsbahningenieur.

3.885. Dr. 33. Dbenheim.

Solzversteigerung. Ans bem Domanenwald Forftwald, zwischen Obenheim und Renenburg gelegen,

Bufammerkunft früh 9 Uhr im Schlag. Obenheim, ben 9. Januar 1877. Erofib. bad. Bezirtsjerftei. Wib mann.

Drud und Berlag ber Braun'iden hofbudbruderei.